I. N. 203.144

Sonntag, 17. September 1911

Hochverehrter Freund und Gönner!

Deiner Intervention – deiner Fürsprache verdanke ich die Zusendung der Kreos vom Verein Haydn. Wie soll ich dir nur danken wie es dir sagen, wie zum überzeugenden Ausdruck bringen daß ich dir nicht nur danken will, sondern daß ich dir vom ganzen Herzen dankbar bin. Hoffentlich geht es dir und den Deinen recht gut. Ich werde morgen wieder nach Neustadt müssen ins Spital – mich untersuchen (hoffentlich nicht neuerlich schneiden) lassen denn ich fühle daß noch nicht alles in Ordnung ist – und nun sind es 85 Tage mit all dem Schmerz und der – mindestens mir – drückenden Prozedur – 'Verzicht' – Schwäche aller Kranken von sich zu reden. Bitte unter herzlichsten Grüßen und Empfehlungen dir und den Deinen ich bin stets dein

dankschuldiger

J. Mestraz

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK